

Seminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im SoSe 2024

Das Seminar findet in Kooperation mit der **WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH** statt. Die unter den Themen angegebene Literatur soll ausschließlich die erste Orientierung erleichtern und als Startpunkt für die Recherche dienen.

I. Themen

Themenbereich A: Normative Themen

1. Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung in Deutschland

Im Jahr 2021 haben sich 136 Staaten auf die Einführung einer globalen Mindestbesteuerung geeinigt. Im Rahmen dieser Arbeit soll auf die geplante bzw. schon getätigte Umsetzung dieser Vereinbarung in Deutschland eingegangen und diese kritisch analysiert werden.

Literatur:

- *Heckerodt/Rieck* (2023), Die Umsetzung der globalen effektiven Mindestbesteuerung in Deutschland – ein Überblick über den Regierungsentwurf vom 17.8.2023, BB 2023, S. 2518.
- *Hohlwegler/Kloster/Deflorian* (2022), Die globale Mindestbesteuerung – Anwendungsorientierte Analyse der OECD Modellregelungen, Ubg 2022, S. 138.

2. Erhöht die globale Mindestbesteuerung die Steuergerechtigkeit?

Die Initiative zur globalen Mindestbesteuerung geht unter anderem von Hochsteuerländern aus, die den Abfluss von Steueraufkommen in Niedrigsteuerländer eindämmen wollen. Im Rahmen dieser Arbeit soll untersucht werden, wie sich die vereinbarte globale Mindestbesteuerung auf das Steueraufkommen ausgewählter Länder auswirken könnte und ob sie ein geeignetes Mittel zur Erhöhung von Steuergerechtigkeit ist. Dazu sollte dieser Begriff zunächst definiert werden.

Literatur:

- *Sahm* (2023), Steuergerechtigkeit und Staatenwettbewerb, in: Steuergerechtigkeit (2023), S. 109.
- *Fuest/Hugger/Neumeier* (2022), Die Aufkommenseffekte einer globalen effektiven Mindeststeuer, ifo Schnelldienst 2022, S. 41.

3. Eine kritische Analyse des Steueroasen-Abwehrgesetzes

Ein unilaterales Instrument zur Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Steuervermeidung ist das Steueroasen-Abwehrgesetz (StAbwG) vom 25.06.2021. In dieser Arbeit soll dieses kritisch in Hinblick auf Zielerreichung und Schwächen analysiert werden.

Literatur:

- *Benecke/Beszewski/Otten/Staats/Walz* (2022), Steueroasen-Abwehrgesetz, Handkommentar 2022.
- *Ditz/Seibert* (2021), Das neue Steueroasen-Abwehrgesetz (StAbwG) – Darstellung und kritische Würdigung, FR 2021, S. 813.

4. Wachstumschancengesetz – eine kritische Analyse

Das sog. Wachstumschancengesetz wurde im Jahr 2023 vorgeschlagen, um die aufgrund verschiedener Faktoren gesunkenen Wachstumsaussichten der deutschen Wirtschaft zu verbessern. Dieses beinhaltet ein Bündel von verschiedenen Maßnahmen, befindet sich aber Ende 2023 immer noch in der politischen Diskussion. In der Arbeit sollen die Maßnahmen des Wachstumschancengesetzes kritisch analysiert werden und Verbesserungspotenziale aufgezeigt werden.

Literatur:

- *Wünnemann* (2023), Aktuelle Steuerpolitik – Entwurf eines Wachstumschancengesetzes, UbG 2023, S. 521.
- *Behrens/Sparr* (2023), Die Zinsschranke und die Zinshöhenschranke nach dem Entwurf eines Wachstumschancengesetzes – BMF-Referentenentwurf vom 14.7.2023 und Regierungsentwurf vom 30.8.2023, UbG 2023, S. 461.

5. Schuldenbremse in Art. 109 Abs. 3 GG: Darstellung und Diskussion

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Haushaltsführung der Bundesregierung im November 2023 ist eine öffentliche Diskussion zur Sinnhaftigkeit und Reformbedürftigkeit der im Grundgesetz verankerten sog. Schuldenbremse entbrannt. Diese Arbeit soll diese Diskussion aufgreifen und die Schuldenbremse zunächst darstellen und anschließend kritisch diskutieren.

Literatur:

- *Hüther/Südekum* (2020), Die Schuldenbremse nach der Corona-Krise, Wirtschaftsdienst 2020, S. 746.
- *Horn/Niechoj/Proano/Truger/Vesper/Zwiener* (2008), Die Schuldenbremse – eine Wachstumsbremse?, IMK Report No. 29.

6. Das neue Lieferkettengesetz: Compliance-Anforderungen und Bewertung

Das sog. Lieferkettengesetz versucht, soziale Mindeststandards in der Lieferkette deutscher Unternehmen zu etablieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden neue Berichtspflichten eingeführt und betroffene Unternehmen hohe Compliance-Anforderungen erfüllen. Vor diesem Hintergrund sollen die Wirksamkeit und der Aufwand des Lieferkettengesetzes bewertet werden.

Literatur:

- *Zeisel* (2021), Lieferkettengesetz – Sorgfaltspflichten in der Supply Chain verstehen und umsetzen, Springer 2021.
- *Franke* (2022), Lieferkettengesetz – eine Herausforderung für die Wirtschaft, ZBW 2021.

7. Auswirkungen der EU-Taxonomie-Verordnung

Die EU-Taxonomie-Verordnung definiert und klassifiziert nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten innerhalb der EU. Damit hat sie besondere Relevanz, z. B. für die Allokation von Subventionen oder Investmentfonds. Im Rahmen der Arbeit sollen die Auswirkungen der EU-Taxonomie dargestellt und kritisch analysiert werden.

Literatur:

- *Achleitner* (2022), EU-Taxonomie: Ein grünes Label für Atomkraft und Erdgas?, Nachhaltigkeitsrecht 2022, S. 454.
- *Stumpp* (2019), Die EU-Taxonomie für nachhaltige Finanzprodukte – Eine belastbare Grundlage für Sustainable Finance in Europa?, ZBB-Report 2019, S. 71.

8. Analyse der European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Die CSRD-Richtlinie der EU führt neue Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen ein: Die European Sustainability Reporting Standards. Diese sollen im Rahmen der Arbeit in die Systematik der Nachhaltigkeitsberichterstattung eingeordnet und anschließend kritisch analysiert werden.

Literatur:

- *Baumüller* (2023), European Sustainability Reporting Standards (ESRS) Set 1 – Die Endfassungen vom Juli 2023, KoR IFRS 2023, S. 411.
- *Müller/Scheid/Baumüller* (2021), Kommissionsvorschlag zur Corporate Sustainability Reporting Directive: von der nichtfinanziellen Berichterstattung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, BB 2021, S. 1323.

9. Bedeutung von Kreditscoring-Verfahren

Kreditscoring-Verfahren spielen eine bedeutende Rolle im Wirtschaftsleben: Ob bei Kreditentscheidungen bei Privatpersonen oder Gewerbebetrieben oder im weiteren Sinne auch bei der Bonitätseinschätzung von Staaten. In der Arbeit sollen deren Funktionsweisen dargestellt und ihre Implikationen kritisch beleuchtet werden.

Literatur:

- *Ruhnke/Däßler (2023)*, Kreditvergaben im Spannungsfeld standardisierter Scoring-Modelle und Ermessensentscheidungen, *BFuP* 2023, S. 577.

Themenbereich B: Empirische Themen

Hinweis: Der für die Bearbeitung der empirischen Themen benötigte Datensatz wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

10. Determinanten von Steuervermeidung

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll unter Rückgriff auf Archivdaten untersucht werden, von welchen Einflussfaktoren die Steuervermeidung von den untersuchten Unternehmen abhängt.

Literatur:

- *Armstrong/Blouin/Jagolinzer/Larcker (2015)*, E Corporate governance, incentives, and tax avoidance, *Journal of Accounting and Economics* 2015, S. 1.

11. Steuervermeidung bei Verlustfirmen

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll unter Rückgriff auf Archivdaten untersucht werden, wie sich die Steuervermeidung bei Unternehmen verhält, die Verlust machen. Zusätzlich sollen Unterschiede zu Gewinnunternehmen herausgearbeitet werden.

Literatur:

- *Henry/Sansing (2018)*, Corporate tax avoidance: data truncation and loss firms, *Review of Accounting Studies* 2018, S. 1042.
- *Hayn (1995)*, The information content of losses, *Journal of Accounting and Economics* 1995, S. 125.

12. Bedeutung von Dividenden und Aktienrückkäufen

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll unter Rückgriff auf Archivdaten untersucht werden, wie sich die Bedeutung der zwei Ausschüttungsinstrumente Dividenden und Aktienrückkäufe im Zeitverlauf entwickelt hat und welche Auswirkungen diese auf Investoren haben.

Literatur:

- *Skinner (2008)*, The evolving relation between earnings, dividends, and stock repurchases, *Journal of Financial Economics* 2008, S. 582.
- *Grullon/Michaely (2002)*, Dividends, Share Repurchases, and the Substitution Hypothesis, *Journal of Finance* 2002, S. 1649.

II. Organisatorisches

1. Seminarleistungen

Es können 12 CP für das Modul ACM 05 oder 06 erworben werden. Dafür ist eine Seminararbeit unter Beachtung der „Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am IUB“ (als Download auf der Institutshomepage verfügbar) anzufertigen. Die Seminararbeit (rein digital als PDF- und Word-Datei) ist bis zum **03.06.2024 um 12:00 Uhr** zu senden an: **lukas.heinig@wiwi.uni-muenster.de** und an Ihre*n Betreuer*in (Dateien bitte wie folgt benennen: Themenummer_Nachname [08_Mustermann]).

Zur Teilnahme an der Diskussion in der Blockveranstaltung sind die weiteren bearbeiteten Themen anhand der im Learnweb zur Verfügung gestellten Seminararbeiten und Präsentationen vorzubereiten. Es wird davon ausgegangen, dass jede*r Teilnehmer*in mit der Bereitstellung der eigenen Arbeit und Präsentation im Learnweb einverstanden ist. Bei Einwänden kontaktieren Sie bitte Ihre*n Betreuer*in.

Im Rahmen der **Blockveranstaltung (20.-21.06.2024; Ort: tba)** wird der Inhalt der Seminararbeit präsentiert. Die Präsentation ist **bis zum 17.06.2024 um 12:00 Uhr** per E-Mail zu senden an: **lukas.heinig@wiwi.uni-muenster.de** und an Ihre*n Betreuer*in (Dateien bitte wie folgt benennen: Themenummer_Nachname).

Die angegebene Literatur soll nur die erste Orientierung erleichtern. Es wird erwartet, dass die Seminarteilnehmer*innen selbständig Literatur zu ihrem Thema suchen. Zur Teilnahme an der Diskussion in der Blockveranstaltung sind die weiteren bearbeiteten Themen anhand der im Learnweb zur Verfügung gestellten Präsentationen vorzubereiten.

Die Gesamtnote setzt sich zu 60 % aus der Note der Seminararbeit sowie zu je 20 % aus der Note des Seminarvortrages und der Diskussionsbeteiligung während des Blockseminars zusammen. Eine Klausur wird **nicht** geschrieben.

2. Anmeldung

Eine Anmeldung kann ab sofort, jedoch spätestens bis zum 15.01.2024, 12 Uhr erfolgen. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Anmeldetool des ACM und hinterlegen dort Ihre Themenpräferenzen aus o. g. Liste, Ihre gewünschte Bearbeitungsweise (normativ/empirisch) sowie eine aktuelle Auflistung der bisher abgelegten Prüfungsleistungen (Notenauszug/Screenshot PAM).

Die Themenzuordnung erfolgt durch das IUB mit dem Ziel einer bestmöglichen Zuordnung der Teilnehmer*innen auf die von Ihnen präferierten Themen. Die Zuordnung der Themen erfolgt bis zum 22.01.2024.

Bitte bedenken Sie, dass Sie sich für das Seminar **auch beim Prüfungsamt anmelden** müssen (vorgezogene Anmeldephase!).

3. Termine

Der Termin der **Auftaktveranstaltung** wird im Anschluss an die Themenverteilung mit den Teilnehmenden abgestimmt. Es wird zwei Termine mit identischem Inhalt geben; einmal zum Ende des WS 2023/2024 und einmal zu Anfang des SoSe 2024. Die Teilnahme an einem der o. g. Termine wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.

Abgabe Seminararbeit:	03.06.2024, 12 Uhr
Abgabe Präsentation:	17.06.2024, 12 Uhr
Blockveranstaltung:	20.-21.06.2024 (jeweils ganztägig)

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Lukas Heinig telefonisch unter der Rufnummer 0251/83-21961 oder per E-Mail (Lukas.Heinig@wiwi.uni-muenster.de) gerne zur Verfügung.